

# Christiane Benner besuchte Karlsruhe

**JUBILARE GEEHRT** | Das geschäftsführende Vorstandsmitglied Christiane Benner informierte sich in Karlsruhe über die Arbeit der Verwaltungsstelle und ehrte die Jubilare.

Ein umfangreiches Programm hatte Christiane Benner bei der IG Metall Karlsruhe zu bewältigen.

## Besprechung der Betriebsratsvorsitzenden

Begonnen hat der Besuch mit der Besprechung der Betriebsratsvorsitzenden. Dort diskutierte Christiane mit den Betriebsräten über das Thema »Arbeit: sicher und fair – die Arbeitswelt menschlich und gerecht gestalten«. Auf die folgenden Themen ging Christiane in ihrem Referat schwerpunktmäßig ein:

1. Wie verändert sich Arbeit – wie wird sie organisiert?
2. Es gibt prekäre Beschäftigung auch in hochqualifizierten Bereichen.
3. Wie kann steigendem Leistungsdruck und psychischen Belastungen begegnet werden?

## Betriebsbesuch bei Bardusch

Nach der Diskussion mit den Betriebsratsvorsitzenden am frühen Morgen fuhren Mitglieder des Ortsvorstands gemeinsam mit Christiane Benner zum Betriebsbesuch bei der Firma Bardusch. Das Ettlinger Traditionsunternehmen ist einer der größten Anbieter textiler Dienste. Auffällig dort waren die schweren Arbeitsbedingungen, die überwiegend von Frauen bewältigt werden. Dabei ist zu erwähnen, dass die Einkommen dort nicht gerade üppig ausfallen. Trotzdem treten Kon-

kurrenten mit noch niedrigeren Löhnen auf dem Markt auf. Christiane Benner forderte deshalb einen Mindestlohn, der mindestens der unteren tariflichen Lohngruppe in dieser Branche entspricht.

## Was bietet die IG Metall Beschäftigten der IT-Branche?

Zur Beantwortung dieser Frage trafen sich unmittelbar vor der Jubilarerhöhung Betriebsräte von Infor, Sophos-Astaro, Comsoft und der PTV AG mit Christiane, die auch für den Bereich ITK zuständig ist. Die Betriebsräte berichteten, wie und unter welchen Umständen sie einen Betriebsrat gegründet haben. Auch Christiane Benner konnte bestätigen, dass Betriebsräte gerade dann gegründet werden, wenn es in der Branche kriselt. Wichtig sei dabei aber, dass die Beschäftigten wissen, dass sie sich an die IG Metall wenden können und Unterstützung bei einer Betriebsratswahl erhalten.

## 540 Jubilare geehrt

Auch in diesem Jahr wurden wieder 540 Jubilare geehrt: 191 Kolle-



Christiane bei der Jubilarerhöhung

ginnen und Kollegen für ihre 25-jährige Mitgliedschaft, 260 für 40-jährige Mitgliedschaft, 63 für 50-jährige Mitgliedschaft und 26 für die 60-jährige Mitgliedschaft. Auf einer Festveranstaltung am 26. Oktober begrüßte der Erste Bevollmächtigte, Angel Stürmlinger, über 300 Jubilare und Gäste in Grötzingen. Christiane Benner hielt die Laudatio für die Jubilare. »Damit Beschäftigte gesund älter werden können, brauchen wir gute Arbeitsbedingungen durch das ganze Erwerbsleben hindurch. Arbeitsplätze müssen vom ersten Arbeitstag an altersgerecht sein, nicht erst im letzten Abschnitt des Arbeitslebens«, sagte Christiane Benner. Weiterhin appellierte Christiane an die Bundesregierung, das bewährte Krisenkonzept Kurzarbeit neu aufzulegen. »Gerade aufgrund der demografischen Entwicklung in vielen Betrieben können wir es uns nicht leisten, wenn Unternehmen gut ausgebildete Beschäftigte in der Krise entlassen.« ■

## TERMINE

- **3. Dezember 2012**  
OV-Sitzung
- **12. Dezember 2012**  
Senioren
- **18. Dezember 2012**  
Vertrauensleute
- **14.–16. Dezember 2012**  
Wochenendseminar Jugend

## FROHES FEST



Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Neue Jahr wünscht das Team der IG Metall Karlsruhe.

## Impressum

IG Metall Karlsruhe  
Ettlinger Straße 3a  
76137 Karlsruhe  
Telefon 07 21 – 9 31 15-0  
Fax 07 21 – 9 31 15-20  
E-Mail:  
karlsruhe@igmetall.de

Internet:  
● [www.karlsruhe.igm.de](http://www.karlsruhe.igm.de)  
Redaktion:  
Angel Stürmlinger (verantwortlich), Martin Obst



Im Gespräch mit Betriebsräten

## Oberbürgermeister-Wahlen in Karlsruhe

Kandidaten stellen sich der Diskussion mit Betriebsräten und Funktionären.

Die Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahlen am 2. Dezember 2012, Frank Mentrup (SPD) und Ingo Wellenreuther (CDU) bekamen die Gelegenheit, sich vorzustellen und ihre politischen Ziele vor Betriebsräten und IG Metall-Funktionären zu erläutern.

Frank Mentrup besuchte am 6. November die Delegiertenversammlung der Verwaltungsstelle. Er versprach eine gute Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften: »Aus meiner politischen Er-

fahrung heraus weiß ich, dass der Dialog mit Gewerkschaften wichtig ist. Das ist für mich eine Selbstverständlichkeit.« Auch Herr Wellenreuther betonte im Gespräch mit Betriebsratsvorsitzenden die Notwendigkeit der Kooperation. Unterschiede waren insbesondere bei den Themen prekäre Beschäftigung (Leiharbeit, Befristungen, Niedriglohnssektor) auszumachen. Auch in Bezug auf eine zweite Rheinbrücke gab es unterschiedlich Auffassun-



Frank Mentrup



Ingo Wellenreuther

gen. Bei der Oberbürgermeisterwahl muss eine gute Wahl für Karlsruhe und für die Interessen der Arbeitnehmer getroffen werden. Wichtig ist, sich zu beteiligen und wählen zu gehen. ■